

ANTRAG Stadtrat Klaus Stapf (GRÜNE) Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 3. April 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	50. Plenarsitzung Gemeinderat 06.05.2008 1381 16 a öffentlich
Industrieschnee		

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den in Karlsruhe in den Wintermonaten anfallenden Industrieschnee zum nächstmöglichen Zeitpunkt untersuchen zu lassen und die Bevölkerung über die Ergebnisse, insbesondere über mögliche gesundheitliche Gefährdungen umfassend zu informieren.

Sachverhalt / Begründung:

In den westlichen Stadtteilen Karlsruhes wird immer wieder die Bildung von Industrieschnee beobachtet, so auch am 21. und 22. Dezember 2007. Laut Auskunft der LuBW kann Industrieschnee gegenüber normalem Schnee deutlich erhöhte Schadstoffgehalte aufweisen. Gesundheitliche Gefährdungen, insbesondere bei der oralen Aufnahme von Industrieschnee durch Kinder, können daher nicht ausgeschlossen werden.

Bisher liegen keine chemischen Analysen des Karlsruher Industrieschnees vor, weshalb aktuell auch keine realistische Einschätzung potentieller Gesundheitsgefährdungen möglich ist. Die Grüne-Gemeinderatsfraktion hält eine Analyse des in Karlsruhe anfallenden Industrieschnees zum nächstmöglichen Zeitpunkt sowie eine umfassende Information der Bevölkerung für dringend geboten.

Es ist zu erwarten, dass das Aufkommen von Industrieschnee bei Realisierung der beiden geplanten Verbrennungsanlagen am Rhein von EnBW und Stora Enso weiter ansteigen wird. Diese Thematik war auch Inhalt des Erörterungstermins zu Stora Enso im Dezember 2007.

gez. Klaus Stapf

gez. Bettina Lisbach

Hauptamt - Sitzungsdienste -

25. April 2008